

Entwicklung	Handlungsvereinbarungen

Planungskompetenz	
<input type="checkbox"/> Die Zieldimension ist im spezifischen Zugriff auf die eigene Lerngruppe passgenau formuliert. Sie berücksichtigt sowohl das Wissens- als auch das Handlungsziel .	
<input type="checkbox"/> Die Analyse der Lernvoraussetzungen wird intensiv betrieben und nachvollziehbar dargelegt.	
<input type="checkbox"/> Die Sachanalyse ist fundiert und bezieht sich auf den konkreten Stundenverlauf. Die Lerninhalte werden passgenau reduziert .	
<input type="checkbox"/> Das didaktisches Konstrukt ist nachvollziehbar und folgt dem naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg	
<input type="checkbox"/> die Lernschritte sind logisch angelegt und von Progression geprägt	
<input type="checkbox"/> die Medien sind mit viel Fleiß erstellt. Sie sind fehlerfrei und sinnvoll ausgewählt.	
<input type="checkbox"/> Das Lernkontinuum wird in den Blick genommen. Die Stunde ist sinnvoll in die Unterrichtsreihe eingebettet (Interpendenz). Es wird keine isolierte Einzelstunde , sondern eine Lerneinheit geplant, die auf Langfristigkeit und Kontinuität hin angelegt ist.	
<input type="checkbox"/> Die Planung berücksichtigt die Intensionen des Lehrplans (Kompetenz-, Kontext-, und Basiskonzeptorientierung)	
<input type="checkbox"/> erkennbares, sinnfälliges Differenzierungskonzept . Den Lernenden wird auf verschiedenen Anforderungsniveaus ein Zugang zu den Lerninhalten ermöglicht.	
<input type="checkbox"/> Die eingesetzten Methoden sind hervorragend geeignet, um den Lernenden einen selbstentdeckenden, selbstwirksamen Zugang zu den Lerninhalten zu ermöglichen.	
<input type="checkbox"/> Die Materialien und Medien sind zur Unterstützung und Steuerung des Lernprozesses mit viel Fleiß erstellt bzw. passgenau ausgewählt.	

Darstellung der Planung	
<input type="checkbox"/> Der Entwurf ist sprachlich und fachsprachlich korrekt. Er enthält alle inhaltlich geforderten Punkte und ist fehlerfrei.	
<input type="checkbox"/> Die analytischen Vorüberlegungen und die darauf aufbauenden planerischen Entscheidungen werden nachvollziehbar dargelegt.	
<input type="checkbox"/> Die verwendete Literatur ist fundiert ausgewählt, wird richtig zitiert und im Quellennachweis korrekt angegeben.	
<input type="checkbox"/> Das didaktisches Konstrukt ist nachvollziehbar und folgt dem naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg	

Basismerkmale der Unterrichtsqualität

Klassenmanagement	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Regeln und Rituale	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Experimente sind hervorragend vorbereitet und ermöglichen dadurch einen hohen Grad echter Lernzeit.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es wird schnell und niederschwellig auf Störungen reagiert, sodass ein konzentriertes Lernen möglich ist.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Der/Die Anwärter(in)	

Motivierung	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die eigene Begeisterung für das Fach und die Lerninhalte wird in die Lerngruppe transportiert.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Lerninhalte werden in einen echten lebensweltlichen Kontext eingebettet.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Der Einstieg liefert ein naturwissenschaftliches Phänomen und schafft ein Problembewusstsein in der Lerngruppe. Das Problembewusstsein mündet in einer naturwissenschaftlichen Fragestellung .	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Der Sinn und die Bedeutung der Lerninhalte für die Lebenswelt/Arbeitswelt wird verdeutlicht	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es wird ein situativer Rahmen geschaffen und über die ganze Stunde durchgehalten.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Der Bezug der Lerninhalte zum Alltag/Lebenswelt der SuS wird hergestellt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Das Interesse der Lernenden wird geweckt/daran angeknüpft.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> die positive Einstellung zum Lernen und Leisten wird gefördert	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Interessen der Lernenden wird bei der Themenwahl berücksichtigt. Der Unterricht orientiert sich an Schülerfragen .	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Den Lernenden wird ein Ankommen im Lernkontext ermöglicht. Sie können eigene Vorstellungen entwickeln und sich mit ihrem Vorwissen einbringen .	

Förderung der Lernbereitschaft	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es herrscht eine angstfreie Atmosphäre , die von wechselseitiger Wertschätzung, Empathie und gegenseitigem Respekt geprägt ist.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die SuS bekommen das Gefühl vermittelt Fehler machen zu dürfen. Fehler werden als Lernchance gesehen.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die SuS werden ermutigt bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben .	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die SuS erhalten einen angemessenen Zeitraum für die Bearbeitung von Aufgaben. Der angestrebten Kompetenzförderung wird ausreichend Zeit eingeräumt.	

Klarheit/ Strukturierung (Lernprozess)	
<input type="checkbox"/> Es herrscht sowohl inhaltliche Klarheit als auch Klarheit in Bezug auf die zu leistende Arbeit .	
<input type="checkbox"/> Das Thema, die Stundenfrage wird visualisiert	
<input type="checkbox"/> Die Stunde ist klar und nachvollziehbar strukturiert. Ein „roter Faden“ wird sichtbar (naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg; Phasen des Lehr-Lern-Modells etc.)	
<input type="checkbox"/> Die Unterrichtsinhalte werden fachlich und fachdidaktisch korrekt strukturiert („Vom konkreten zum Abstrakten“, Ebenenwechsel etc.)	
<input type="checkbox"/> Arbeitsaufträge, Erklärungen, Impulse und Fragen sind klar und deutlich formuliert (präzise und kohärent).	
<input type="checkbox"/> Lernerleichternde Hinweise, geschickte Impulssteuerung und regelmäßige Rückmeldungen zum Lernstand sorgen für stete Orientierung im Lernprozess	
<input type="checkbox"/> An den zentralen Gelenkstellen der Phasenübergänge tritt die Lehrkraft klar in Erscheinung. Die Phasenübergänge sind logisch, flüssig und nachvollziehbar gestaltet.	
<input type="checkbox"/> Es wird an das Vorwissen der Lernenden angeknüpft. Alterstypische Vor- und vor allem Fehlvorstellungen werden berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> Lernprozesse werden geschickt initiiert und gesteuert.	
<input type="checkbox"/> Es herrscht eine klare Zieltransparenz. Die formulierten Ziele und zu erwerbenden Kompetenzen werden verständlich und transparent.	
<input type="checkbox"/> Methoden und Inhalte sind passgenau aufeinander abgestimmt.	
Lernprozess, personale Steuerung, mediale Steuerung	
(I) <i>Vorwissen/ strukturierende Hinweise:</i> Anknüpfen an Vorwissen/ Erfahrungshorizonte und alterstypische Vorstellungen der Lernenden; erkennbares Lernkontinuum; Information über die Ziele der Lerneinheit; erkennbarer roter Faden; Lernerleichterung durch strukturierende Hinweise; logische Überleitungen)	
(II) <i>Sprachliche Klarheit:</i> klare, deutliche, verständliche Sprache aller; präzise Aufgabenstellungen; angemessene, angemessene, eiche Stimmodulation; differenziertes Rückmeldespektrum; Vermeiden wiederkehrender Standardformulierungen; kontinuierliche Sprachpflege)	

Aktivierung	
<input type="checkbox"/> Bei der Planung und Gestaltung des Unterrichts werden die Lernvoraussetzungen der SuS berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> Den SuS werden Leistungsmöglichkeiten geboten („hohe Leistungserwartungen“) Dabei wird das individuelle Leistungspotenzial sowie besondere Begabungen der SuS berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> Den SuS werden zahlreiche Sprech- und Lerngelegenheiten/Lernanlässe geboten, die herausfordernd und kognitiv aktivierend gestaltet sind.	
<input type="checkbox"/> Den SuS werden zahlreiche Handlungsspielräume eröffnet, die zu diskursiven/differenzierten Lernprodukten führen.	
<input type="checkbox"/> Den SuS wird ein selbstwirksames, selbstentdeckendes Lernen ermöglicht.	

Unterstützung im Lernprozess	
<input type="checkbox"/> Es werden unterschiedliche Formen der Differenzierung genutzt, um allen SuS auf verschiedenen Anforderungsniveaus einen Zugang zum Lerngegenstand zu ermöglichen.	
<input type="checkbox"/> Es werden verschiedene Aufgaben genutzt, um bei allen SuS das fachliche Verstehen zu fördern.	
<input type="checkbox"/> Die Möglichkeiten digitaler Lehr- und Lernmittel werden gezielt zur Differenzierung des Unterrichts genutzt.	
<input type="checkbox"/> Die Lehrperson steht im Lernprozess den SuS als Lernbegleiter zur Verfügung und bietet das erforderliche Maß an Unterstützung im Lernprozess um das Leistungspotential der SuS zu erweitern.	

<input type="checkbox"/> Den SuS werden Möglichkeiten geboten um Vertrauen in die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln.	
<input type="checkbox"/> Die Bedürfnisse und Interessen der SuS werden ernst genommen.	
<input type="checkbox"/> Die gegenseitige Unterstützung von Schülerinnen und Schülern wird gezielt gefördert.	
<input type="checkbox"/> Auf den Erwerb der Fachsprache wird wert gelegt. Dabei werden die sprachlichen Voraussetzungen der SuS berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> Bei der Gestaltung der medialen Steuerungsmechanismen insbesondere von Versuchsbeschreibungen werden die unterschiedlichen Voraussetzungen der SuS (ausdrücklich auch im inklusiven Unterricht) berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> Experimente werden entsprechend den individuellen Voraussetzungen der SuS (ausdrücklich auch im inklusiven Unterricht) methodisch und didaktisch aufbereitet.	

Rückmeldung zu Lernprozessen	
<input type="checkbox"/> Es werden diskursive Lernprodukte erstellt, die den individuellen Kompetenzstand der SuS sichtbar machen können.	
<input type="checkbox"/> Die Lernprodukte werden von den SuS präsentiert. Dabei wird auf Progression geachtet.	
<input type="checkbox"/> Die SuS erhalten die Möglichkeit sich untereinander prozess- und/oder ergebnisbezogene Rückmeldungen zu geben.	
<input type="checkbox"/> Die Lehrperson achtet auf eine positive Feedback-Kultur.	
<input type="checkbox"/> Die SuS erhalten die Möglichkeit ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren.	
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der unterrichtlichen Ziele wird gemeinsam mit den SuS reflektiert.	
<input type="checkbox"/> Ein individueller Lernzugewinn wird in Bezug auf die Ausgangsfrage/Hypothesen definiert.	
<input type="checkbox"/> Die SuS erhalten Anregungen zur Verbesserung der eigenen Lernstrategien.	

Kontinuierlicher Kompetenzerwerb	
<input type="checkbox"/> Das Lernkontinuum wird in den Blick genommen. Es wird deutlich, dass der Unterricht auf Langfristigkeit und einen kontinuierlichen Kompetenzerwerb hin ausgelegt ist.	
<input type="checkbox"/> Die angestrebte Kompetenzentwicklung wird durch konkrete Aufgabenstellungen gezielt vorangetrieben.	
<input type="checkbox"/> Der angestrebten Kompetenzförderung wird im Unterricht ausreichend Raum gegeben.	
<input type="checkbox"/> Der individuelle Kompetenzstand der SuS wird durch passgenaue Lernprodukte sichtbar und transparent gemacht.	
<input type="checkbox"/> Die verschiedenen Kompetenzbereiche (Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung und Fachwissen) werden ausgewogen gefördert.	

Fachliche Verstehensprozesse fördern	
<input type="checkbox"/> die ausgewählten Unterrichtsinhalte und die zu erwerbenden Kompetenzen sind fachlich begründet und durch den Lehrplan Chemie legitimiert.	
<input type="checkbox"/> Das Unterrichtskonzept entspricht den aktuellen fachlichen und didaktischen Standards und wird der angestrebten Kompetenzförderung entsprechend passgenau ausgewählt/angepasst.	
<input type="checkbox"/> Alltags- und berufsrelevante Themen und Problemstellungen werden in das Unterrichtsgeschehen eingebunden. DOPPLUNG	
<input type="checkbox"/> Digitale Medien werden im Hinblick auf ihre fachspezifischen Nutzungsmöglichkeiten zielgerichtet eingesetzt. DOPPLUNG	
<input type="checkbox"/> Es wird auf den Gebrauch und die Entwicklung der Fachsprache geachtet. DOPPLUNG	
<input type="checkbox"/> Das bereits Gelernte wird in einem neuen Kontext angewendet und vertieft (Dekontextualisierung)	
<input type="checkbox"/> Es werden gezielt Übungsformen/Übungsphasen eingeplant um das vorhandene Wissen zu festigen. Dies gilt im besonderem auch für Hausaufgaben.	

Leistungsfeststellung und Diagnoseinstrumente	
<input type="checkbox"/> Es wird klar zwischen Lern- und Leistungsraum getrennt.	
<input type="checkbox"/> Im Lernraum werden ausreichend Verfahren und Formen der pädagogischen Diagnostik eingesetzt um individuelle Lern- und Kompetenzstände zu erfassen.	
<input type="checkbox"/> Es werden Rückmeldemechanismen genutzt, um den SuS ihren individuellen Lern – bzw. Kompetenzstand zurückzumelden.	
<input type="checkbox"/> Im Leistungsraum werden gezielt Aufgabenstellungen genutzt, die dazu geeignet sind, neben dem reinen Fachwissen auch den Kompetenzstand der SuS zu erfassen.	
<input type="checkbox"/> Die Leistungsfeststellungen orientieren sich an den Kompetenzerwartungen des Lehrplans Chemie.	
<input type="checkbox"/> Die Belange von SuS mit speziellem Förderbedarf werden berücksichtigt und ein entsprechender Nachteilsausgleich gewährt.	

Leistungsbeurteilung	
<input type="checkbox"/> Bei den Leistungsbeurteilungen werden die geltenden landesweiten Vorgaben beachtet.	
<input type="checkbox"/> Mündliche Leistungen werden transparent und nachvollziehbar bewertet.	
<input type="checkbox"/> Bei der Leistungsbeurteilung wird eine Vielfalt mündlicher und schriftlicher Nachweise sowie Ergebnisse praktischer Arbeiten genutzt.	

Fachspezifische Aspekte (Experimentalunterricht)	
<input type="checkbox"/> Bei der Durchführung von Experimenten werden sicherheitsrelevante Aspekte beachtet (Gefährdungsbeurteilung, Experimentierregeln etc.)	
<input type="checkbox"/> Die SuS werden gedanklich in die Planung der Experimente eingebunden.	
<input type="checkbox"/>	